

TÄNTSCH

AUGUST 2008 | NR. 23 | 21. JAHRGANG

A photograph of two children jumping joyfully on a sandcastle. The child on the left is wearing a red t-shirt and black pants, while the child on the right is wearing an orange t-shirt and dark pants. They are holding hands and jumping over the sandcastle. In the background, a large building with a dome is visible under a clear blue sky. The image is framed by a large, stylized white star shape with a yellow center.

**Holland:
Der vergessene Rucksack**

**Kunstblatt:
Die gesammelten Werke**

**Mittelalterliche
Kreuzzüge am Thuner
Ausschiesset**



THUNER KADETTEN VEREIN

◀ INHALT ▶

- 2 Editorial
- 3 Das Wort des Präsidenten
- 4 Kadettenlager 2008 in Holland
- 7 Kadettentage vom 13./14. September 2008 in Winterthur
- 8 Aus dem Kadettenbetrieb
- 9 Schiessinformationen und Ranglisten
- 11 Die mittelalterlichen Kreuzzüge und ihre politischen und militärischen Folgen
- 12 TKV Kunstblatt 1990–2007
- 14 Thuner Ausschiesset Ball 2008 – neue Vorverkaufsstelle
- 15 Jahresrechnung 2007
- 16 Programm Ausschiesset 2008

◀ IMPRESSUM ▶

HERAUSGEBER: «Täntschi» – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadettenvereins
Internet: www.kadetten-thun.ch

REDAKTION: Adrian Krebs, Meisenweg 24,
3604 Thun, Telefon: 079 343 29 10,
E-Mail: adrian.krebs@bluwin.ch

GESTALTUNG: Sarah Platzer, plasa5@gmx.ch

BILDER: Markus Grunder

VERLAGSLEITUNG: Hans M. Ott, Untere Wart 24,
3604 Thun, Telefon: 033 222 29 37
E-Mail: verlag.edition@sac-cas.ch

DRUCK: Schlaefli & Maurer AG, Interlaken
Auflage: 3500 Ex.

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 24: 1. Juli 2009

Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elektronischer Form. Herzlichen Dank!

ADRESSÄNDERUNG

Im Kuvert des Täntschi findet sich eine Postkarte, auf der die nötigen Angaben für die Adressverwaltung aufgeführt sind. Bitte per Post an die vorgedruckte Anschrift senden – auch Meldungen für Neu-Mitglieder. Wer die Karte nicht mehr hat, kann sie über folgende Adresse beziehen: **Roger Federle, Adressverwalter TKV Sonnenrain 5, 3662 Seftigen, rfederle@dplanet.ch**

Auch auf digitalem Weg sind Meldungen möglich, z.B. unter www.kadetten-thun.ch (dort unter «TKV»).



◀ EDITORIAL ▶

REGIONALES MAGAZIN – WELTWEITE LESERSCHAFT

Ein Titel sorgt für Aufsehen: Einmal im Jahr erscheint in der ganzen Welt eine Zeitschrift mit dem Namen «Täntschi». Und Jahr für Jahr stellen sich Leserinnen und Leser die Frage, was für eine Publikation sie da in den Händen halten. Wer das Heft aufmerksam studiert, erkennt unschwer, dass es sich um eine Schrift rund um das Kadettenwesen handelt. Doch Genaueres erfährt die Leserschaft nicht. Mit der vorliegenden Ausgabe wollen wir deshalb für einmal etwas Transparenz schaffen und einen Blick zurückwerfen.

Der «Täntschi» ist das offizielle Organ des Thuner Kadettenvereins. Darin veröffentlichen aktive und ehemalige Kadetten Berichte, Statements, Einladungen und Aufrufe rund um das Thuner Kadettenwesen. Die aktiven Kadetten berichten über die Höhepunkte im vergangenen Jahr. Das Frühlinglager ist dabei regelmässig ein tragendes Element. In unregelmässigen Abständen veröffentlicht die Redaktion auch spezielle Inhaltselemente. Im Jahre 2001 wurde im «Täntschi» über die Gründung der Vereinigung ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer berichtet, ein Jahr später stellte sich die Kadettenkommission vor. 2003 startete das Magazin eine denkwürdige Suchaktion nach zwei Kadetten, die sich in der oberen Hauptgasse ein Trompetenduell lieferten und vor zwei Jahren feierte der Verein und damit auch das Organ einen runden Geburtstag. In der laufenden Ausgabe kommt ein Verein zu Wort, der – wie die Kadetten auch – das historische Erbe in der Stadt hochhält.

Der «Täntschi» hat eine lange Tradition. Im laufenden Jahr erscheint er bereits im 21. Jahrgang. In den ersten Jahren wurde er sogar zweimal im Jahr an die Vereinsmitglieder verschickt. Im Jahre 1991 beschloss der damalige Vereinsvorstand aber, aus Kostengründen auf eine Ausgabe pro Jahr zurückzufahren. Und genau 10 Jahre später konnte die erste farbige Ausgabe lanciert werden. Pro Jahr wird der «Täntschi» in rund 3000 Haushalte verschickt, mehrheitlich in der Schweiz, vereinzelt aber auch nach Australien, Asien und Amerika.

Adrian Krebs, Chefredaktor «Täntschi»

◀ DAS WORT DES PRÄSIDENTEN ▶

LIEBE TKV-MITGLIEDER, LIEBE FREUNDE DES THUNER KADETTENWESENS

Es ist doch immer wieder schön, einen «Täntsch» in Händen zu halten, nicht wahr? In beneidenswerter Regelmässigkeit weckt er Emotionen ganz unterschiedlicher Art. In rund einem Monat stehen die Kadettentage vor der Tür und kurze Zeit später fiebern die Kadetten bereits dem Ausschiesset entgegen. Als «Schyt und Söiblaatere» noch meine Hauptwerkzeuge waren, hat mich der «Täntsch» im Briefkasten gelegentlich daran erinnert, bezüglich körperlicher Leistungsfähigkeit demnächst mit dem Feinschliff zu beginnen. Es war jeweils der Moment des ersten leichten Kribbelns, der Vorfreude auf einen alljährlichen Höhepunkt.

Emotionen bedeuten aber auch «Weisch no denn – Gefühle». Die eindrücklichen Bilder aus dem Hollandlager sagen zum Beispiel mehr als tausend Worte. Wie viele der ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der früheren Lager denken wohl beim Betrachten dieser Bilder an ihre eigene Reise zurück und nehmen allenfalls sogar das Fotoalbum zur Hand? Es dürfte ihnen vermutlich ähnlich ergehen wie einem fussballbegeisterten Niederländer, der in einigen Jahren ein Bild vom orange gefluteten Bundesplatz präsentiert und sagt: «Ich war dabei!»

Sie merken, es ist und wird inskünftig wohl immer wichtiger, sowohl die jüngsten Ex-Kadettinnen und Ex-Kadetten als Neumitglieder des Thuner Kadettenvereins, wie auch

die langjährigen Vereinsmitglieder emotional zu packen. Nur eine Verbundenheit dieser Art bewirkt doch letztlich, dass der Verein «getragen» wird und sich auch weiterentwickeln kann. Quo vadis TKV? Wo soll der Verein im Jahre 2015 stehen? In näherer Zukunft stellen sich interessante Fragen, für deren Beantwortung das Herzblut eines jeden Einzelnen entscheidend sein wird. Der Vorstand zählt auf Sie und nimmt zündende Ideen und Anregungen jeglicher Art gerne entgegen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der nachfolgenden, interessanten Berichte und von Herzen einen Ausschiesset 2008 voller Emotionen!

Stefan Bütler, Präsident des Thuner Kadettenvereins



*Stefan Bütler
Präsident TKV*



◀ KADETTENLAGER 2008 IN HOLLAND ▶

Samstag, 12. April 2008

Noch vor dem Vieruhrschlag warteten alle 121 Teilnehmer des Lagers auf das Verladen des Gepäcks, die Velos der jüngeren Kadetten waren bereits verstaut. In der Luft lag eine spürbare Vorfreude, aber auch Müdigkeit des frühen Tages, als endlich die Fahrt mit etwas Verspätung losging. Nach etwa 5 Stunden und bereits weit hinter der Schweizergrenze wurde die erste Pause eingelegt. Nach zwei weiteren Pausen und total 13 Stunden Fahrt erreichten wir das Ziel: Hafen von Amsterdam, Holland. Es folgten einige Informationen von Herrn Balmer, dann bezogen wir sofort die vier bereitstehenden Schiffe. Danach hatten wir viel Zeit um das eigene Schiff zu erkunden, bis es um 18.30 Uhr Abendessen gab. Bis um 22.00 Uhr durften wir uns den Hafen von Amsterdam anschauen, und die meisten nutzten die Zeit, um sich gegenseitig von ihrem Schiff zu erzählen. Die Nacht verlief ruhig.

Sonntag, 13. April 2008

Um 8.00 Uhr waren die meisten Kadetten wach, da um 8.30 Uhr endlich Morgenessen angesagt war. Dabei gab es einen Run auf den «Haagelslaag» (Schokostreusel), der jeden Tag sehr begehrt war. Bei durchgezogenem Wetter führten uns die Schiffe von Amsterdam nach Weesp, wo wir die Fahrräder von Bord holten. Die erste Velotour führte uns dem Fluss «de Vecht» entlang bis Maarsse. Bereits vor der ersten Pause gelang es einem Mitglied des Kadettenlagers innerhalb einer halben Stunde zweimal auf die Schnauze zu fallen, mit dem Velo, versteht sich. Nach etwa 8 km legten wir eine Pause ein und nahmen den Lunch ein, den wir am Morgen mitgenommen hatten. Das Wetter hatte sich unterdessen geändert und es regnete etwas. Aber so schnell wie es anfing hörte es auch auf. Kurz vor dem Ziel bemerkte ein Kadermitglied, dass es beim Rastplatz den Rucksack vergessen hatte, mangels Zeit holten wir ihn aber nicht. Am Etappenziel nach 15 km parkten wir unsere holländischen Drahtesel auf dem Schiff, das uns dann nach Vianen brachte, unseren Übernachtungs-ort. Vianen ist ein hübsches, kleines Dörfchen, das wir uns nach dem Abendessen anschauen durften. Auch die zweite Nacht verlief ruhig.



Montag, 14. April 2008

Nach dem Morgenessen verliessen wir Vianen per Schiff und tuckerten Richtung Doordrecht, wo wir anlegten und uns bereitmachten für eine weitere Velotour. Sie führte zu den Windmühlen in Kinderdijk. Bis sich für die Besichtigung der Windmühlen alle Kadetten eingefunden hatten, verging eine gute halbe Stunde, was einige in echte Not brachte, denn erst bei den Windmühlen hatte es Toiletten, allerdings nur gerade eine! Nach der Besichtigung und dem Lunch fanden wir uns für ein Foto auf einer Brücke ein. Dann kam die Rückfahrt nach Doordrecht, aber nicht auf dem gleichen Weg. Wir streiften durch eine unbeschreiblich schöne Landwirtschaftsgegend mit flachen, grünen Wiesen, Blumenfeldern und Pferdegestüten. Und endlich – ein Freudenschrei brach bei allen Kadetten aus – sah man die Schiffe im Hafen von Doordrecht. Nach dem wohlverdienten Abendessen machten wir eine ausgedehnte Erkundigung der Stadt Doordrecht. Wie jeden Abend war um 22.30 Uhr Nachtruhe.





Dienstag, 15. April 2008

Wieder ein Gezeter um die Schokostreusel! Das Wetter war nicht so schön, dafür windig. Nach dem Morgensessen führten uns die Schiffe nach Rotterdam. Von dort aus fuhren wir mit den Velos zum Tunnel, der extra für die Velodurchfahrt gebaut wurde. Auf dem Weg dorthin, als eine Ampel auf rot wechselte, fing es an zu hageln. Nach langer Wartezeit vor der roten Ampel fuhren wir weiter und redeten uns ein, dass die Ampel defekt war. Weiter ging es zu Fuss zu einer der grössten Kirchen von Rotterdam. Herr Balmer erzählte uns, dass das Zentrum von Rotterdam nach dem Zweiten Weltkrieg neu aufgebaut werden musste, da die Stadt das Bombardierungsziel der Deutschen war. Deshalb gibt es dort eigenartige Gebäudekonstruktionen, die zum Beispiel einem Bleistift ähnlich sehen. Im Anschluss an das Gruppenfoto konnten wir uns dann die Stadt anschauen und auf dem Markt unser Sackgeld für «unnütze Souvenirs liegenlassen»*. Nach einer langen Fahrt (die 15km kamen uns wegen des Gegenwindes wie 30km vor), kamen wir gegen 17.00 Uhr mit den Velos in Delft an und konnten unsere Schiffe beziehen. Ein schöner und interessanter Tag mehr ging zu Ende.

**Zitat Herr Balmer*



Mittwoch, 16. April 2008

Die Schiffsreise führte uns bis nach Rijswijk. Von dort fuhren wir mit den Velos durch Den Haag. Am Strand von Scheweningen legten wir eine ausgedehnte Pause ein,

wo wir uns an – und zum Teil in – der Nordsee wieder fanden. Bei 12 Grad Wassertemperatur wagten doch einige den Sprung ins kalte Wasser. Nach der Pause ging es weiter durch die Dörfer nach Leidschendam, wo einige die Kutsche der Königin Beatrix von Holland erspähten. Die Schiffe erwarteten uns und brachten uns nach Leiden. Vor dem Abendessen fragte Herr Balmer nach den Dankeskarten für die Sponsoren. Ojeh, der Hauptmann und sein Oberleutnant auf demselben Schiff hatten sich im Termin geirrt, dank den vielen Schreiberhelfern konnte jedoch die Katastrophe gemildert werden. Der Hauptmann entschuldigte sich beim Korpsleiter Herr Balmer für die Aufregung und dankte allen Helfern. Auch entschuldigte er sich bei den Kadetten für den verkürzten Ausgang, der wie jeden Abend auf dem Programm stand.



Donnerstag, 17. April 2008

Das Morgenessen fand eine halbe Stunde früher bei fahrendem Schiff statt. Die Zugbrücke öffnet jeweils nur um 7.00 Uhr und erst wieder um 12.00 Uhr, deshalb diese Programmänderung. Der Tag, vor dem sich alle gefürchtet haben, war angebrochen!. Auf dem Programm standen 50km velofahren, vor allem gegen den Wind! Kurz vor dem Start beruhigte uns Korpsleiter Balmer, dass die Fahrt auf etwas mehr als die Hälfte verkürzt worden war. Erst führten uns die Schiffe in die Nähe von Nordwijkerhout, von dort aus ging es durch ein mit Fahrverbot versehenes Naturschutzgebiet und, oh Wunder, wir sahen Hügel. Fast am Ende des Gebietes stand eine Kuh, die offenbar durch das zahlreiche Erscheinen der Kadetten sehr verwirrt wurde und uns nachrannte. Auf dem Weg sahen wir auch die berühmten Tulpenfelder Hollands. Aus dem hügeligen Naturschutzgebiet gelangten wir zum Strand. Leider fehlte die letzte Gruppe. Der Grund war, dass der Wildhüter des Naturschutzgebietes sie auf das Fahrverbot aufmerksam machte und sie das Gebiet umfahren mussten, was natürlich eine längere Fahrstrecke bedeutete. Als wir wieder komplett waren, fuhren wir Richtung Haarlem, dabei kamen wir an der ehemaligen Formel-1-Strecke von Zandvoort vorbei.

Da es das letzte gemeinsame Nachtessen auf den Schiffen war, gab es zum Dessert etwas Spezielles, eingebackenes Eis in Schokoladensauce, was sehr lecker war. Nach dem Essen besuchten wir noch Haarlem und dann war um 23.00 Uhr Nachtruhe.

Freitag, 18. April 2008

Am letzten Tag in Holland nahmen wir auch wieder fahrend das Morgenessen ein. Während der Fahrt nach Amsterdam räumten wir unsere Kajüten und putzten das Schiff. In Amsterdam angekommen luden wir die gemieteten Fahrräder aus. Einige von uns mussten dann noch die jeweiligen Decks putzen. Danach erwartete uns eine Stadtbesichtigung mit Herrn van Vloodorp oder eine Grachtenrundfahrt mit Limousinenschiffen. Den Rest des Tages machten wir die Stadt Amsterdam unsicher, durften uns individuell verpflegen und trafen uns um 19.00 Uhr wieder bei den Schiffen. Mit traurigen Gesichtern und trotzdem glücklich fassten wir unser Gepäck auf den Schiffen und suchten uns einen Platz in den Reisebussen.

Während der Rückfahrt schauten wir zuerst einen Film, dann sollte Nachtruhe herrschen. Nach einigen Verwarnungen durch die Leiter merkten auch die Letzten, dass sie still sein sollten.

Samstag um 8.00 Uhr morgens erwarteten die Eltern uns bereits beim Progy. Eine schöne Woche mit vielen Eindrücken ging zu Ende.

*Simon Wenigerkind, Hauptmann
Sandro Stähli, Spielführer*

◀ KADETTENTAGE VOM 13./14. SEPTEMBER 2008 IN WINTERTHUR ▶

Bereits um 6.08 Uhr wird der Zug in Thun Richtung Winterthur abfahren. Mit etwa 350 von 1100 Kadetten werden die Thuner das grösste der 11 teilnehmenden Korps sein. Nach der Ankunft in Winterthur werden die Kadetten zuerst die Unterkunft beziehen. Anschliessend wird der Mehrkampf mit einem Sprint über 60 oder 80 Metern, Weit- und Hochsprung, sowie Ballweitwurf oder Kugelstossen beginnen. Mit dem 1000 Meterlauf wird die Leichtathletik abgeschlossen (Deutweg). Davor werden die Kleinkaliberschützen in der Schiessanlage Ohrbühl ihren Wettkampf absolvieren. Nach einem hoffentlich erfolgreichen Mehrkampf müssen sich alle Musiker und Tambouren an der Marschmusikdemo präsentieren, wo sie bezüglich ihrer musikalischen Darbietung und im Marschieren bewertet werden (Altstadt).

Der Höhepunkt des Tages wird die Stadt-Stafette sein. In den beiden Kategorien Mädchen und Knaben werden Mannschaften mit je einem Läufer/einer Läuferin pro Jahrgang an den Start gehen (Altstadt). Danach werden die Kadetten das Abendessen in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher, dem Zentrum der Kadettentage, geniessen. Bald darauf wird es für die Kadettenmusik und Tambouren mit einem Konzert weitergehen (Teuchelweiher). Den restlichen Kadetten wird ein Freizeitprogramm angeboten werden. Pünktlich zur Nachtruhe werden sich alle Kadetten in ihre Unterkunft begeben und das Nachtlager beziehen. Nach einer kurzen Nacht und gestärkt vom frühen Frühstück werden sie die verschiedenen Wettkämpfe, wie



Fussball, Handball, Volleyball, Orientierungslauf, Kochen, Schwimmen und Unihockey, austragen.

Anschliessend wird die Pendelstafette der Mädchen und Knaben einen neuen, spannenden Höhepunkt bilden. Angefeuert von Eltern und Geschwistern werden die Läuferinnen und Läufer versuchen, ohne Stabfehler Bestzeit zu erreichen. Sobald die letzten Berechnungen erledigt sind, wird die Rangverkündigung folgen. Hoffentlich werden die Thuner wieder das Stafettenfähnchen gewinnen.



Mit einem Umzug werden die Kadetten sich aus Winterthur verabschieden und die Rückreise nach Thun antreten. Wieder zu Hause werden sie zum Schulhaus Progymatte marschieren, um die begehrten Diplome in Empfang zu nehmen. Zum Schluss wird der Hauptmann noch einmal das ganze Korps richten und abtreten lassen.

Cédric Portenier, Oberleutant 3. Kp.



◀ AUS DEM KADETTENBETRIEB ▶

Die Jahre 2008 und 2009 haben es in sich: Höhepunkte über Höhepunkte. Für die Vorbereitung verschiedenster Anlässe braucht es speziellen Einsatz, die Ergebnisse machen aber vor allem Freude.

Mit dem Start Ende März durfte festgestellt werden, dass wir den Bestand der Kadetten halten konnten, trotz grossem Kaderabgang. Wir sind stolz, dass dies gelungen ist. Das Hollandlager vom April 2008 wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. Ich bedanke mich bei den 121 Kadetten, die beste Propaganda für perfektes Verhalten von Jugendlichen gemacht haben und bei den 21 Leiterinnen und Leitern für die feine Woche. Dass wir innert kürzester Zeit das Geld für 150 T-Shirts zusammenbringen konnten, verdanken wir Familie Kaufmann (Isosan), Richard Arnet (Crédit Suisse), Martin Gruber (Heinz Hodel AG), Familie Fuster (Burger Näh), Familie Bruni (Drechslererei) und der Shirthouse AG Thun.

Kadettentage in Winterthur: Eine absolute Neuigkeit. Wer mag sich noch an Horgen-Meilen-Stäfa 1983 erinnern? Wir sind sicher, dass vieles besser sein wird, vor allem die Unterkunft der Knaben, und wahrscheinlich auch das Wetter. Der Kadettenverband Zürich-Schaffhausen hat sich an die Aufgabe herangewagt, für uns den jährlichen Treff mit den andern Korps zu organisieren. Nach unserer ersten Sitzung sind wir sehr zuversichtlich.

Im Jahre 2009 werden wir 150 Jahre Kadettenmusik und -tambouren Thun feiern. Mit verschiedensten Anlässen wollen wir auf dieses Ereignis hinweisen. Eine Gruppe aus der Kadettenkommission und dem Leiterteam ist intensiv mit Vorbereitungen am Werk, damit das Jubiläum würdig gefeiert werden kann.

Im Leiterteam hatten wir genau eine personelle Mutation. Auf vierzig Personen bezogen ist dies sensationell, ein Zeichen von sehr gut funktionierendem Teamwork. Die einzige Sorge: Unser Durchschnittsalter steigt jährlich...

Urs Balmer, Korpsleiter Kadetten Thun



ARMBRUSTSCHIESSEN DER EHEMALIGEN 2007

Wie jedes Jahr fand im Anschluss an den Schlussumzug des Thuner- Ausschiesses das traditionelle Armbrustschies- sen der Ehemaligen im Knabenschützenhaus statt. 190 ehe- malige Kadettinnen und Kadetten von 16–73 jährig nützten die Gelegenheit, wieder einmal mit den altehrwürdigen Armbrüsten über die Strasse auf den schön bekränzten «Täntsch» zu schiessen und alte Erinnerungen aufzufri- schen. Erfreulich ist die Teilnahme auch älterer Semester wie Rolf Hager, unser ältester Teilnehmer, und es bleibt zu hoffen, dass auch künftig Ehemalige im Bereiche seiner Pro- motion (1950) den Weg ins Schützenhaus finden werden.

Gewonnen wurde das Programm von Rico Zoss, Prom. 1999, der nach dem Gewinn des Bildes von Karl dem Kühnen im vorangegangenen Jahr (2006) sein Können als hervorragender Schütze auch 2007 unter Beweis stellte. Das Bild von «Karl dem Kühnen» wurde 2007 von Marcel Rieben, Prom. 1975, gewonnen.

Rangliste Karl der Kühne:

1. Rieben Marcel (Prom. 75)
2. Mürner Stefan (Prom. 72)
3. Bürki Kurt (Prom. 76)
4. Kilchhofer Martin (Prom. 83)
5. Hadorn Ernst (Prom. 71)
6. Soltermann Peter (Prom. 72)

Resultate Programm	Prom.	Punkte	Mouche
1. Zoss Rico	99	24	2
2. Baumgartner Adolf	68	24	1
3. Guldimann Ruedi	74	23	2
4. Grossniklaus Adrian	81	23	0
5. Mürner Stefan	73	22	1
6. Romanens Daniel	78	22	1
7. Bögli Markus	79	22	1
8. Tschanz Roland	70	22	0
9. Zellweger Lorenz	80	22	0
10. Salzmann Dieter	69	21	1
11. Wenger Thomas	75	21	1
12. Steiner Daniela	88	21	1
13. Portenier Joel	06	21	1
14. Costa Daniel	68	21	0
15. Stucki Daniel	70	21	0
16. Aegerter Peter	73	21	0
17. Baumann Michel	92	21	0
18. Ernst Philipp	92	21	0
19. Jacot Andre	60	20	1
20. Mühlethaler Frank	64	20	0
21. Baumann Peter	65	20	0
22. Rieben Marcel	75	20	0
23. Auf der Mauer Roland	79	20	0
24. Gerber Steve	00	20	0

EINLADUNG ZUM ARMBRUSTSCHIESSEN DER EHEMALIGEN

Dienstag 30. September 2008

1. **Feuer** für die Promotionen **1991 bis 2008**, Beginn nach dem Schlussumzug, ca. **12.10 Uhr**
2. **Feuer** für die Promotionen **1977 bis 1990**, Beginn ca. **14.00 Uhr**
3. **Feuer** für die Promotionen **bis und mit 1976**, Beginn ca. **16.00 Uhr**

Schiessen auf das Bild «Karl der Kühne» in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.30 Uhr. Schussgeld für beide Schiessen: **CHF 15.–**. Aus organisatorischen Grün- den muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben be- zahlt werden.

Einschreibemöglichkeiten: Diese bestehen an der Haupt- versammlung des VTP (**Freitag, 26.9.2008**), am Ausschie- set-Sonntagmittag nach dem Eröffnungsumzug sowie am Ausschiesset-Montagmorgen nach dem Umzug beim Schützenhüsi, an der Hauptversammlung des TVK am Ausschiesset-Montag im Freienhof und am Ausschiesset- Dienstag während des Gesslerschiessens im Restaurant Burg Castello neben dem Schützenhüsi.

Einschreibeschluss: Ausschiesset-Dienstag, 11.00 Uhr. Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! **Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schütz- innen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschos- sen haben.**

Schiessorganisation: Um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, können im 1. und 2. Feuer in 17 Gruppen à 4 Personen maximal 68 Schiessende, im 3. Feuer in 16 Gruppen à 4 Personen maximal 64 Schiessende eingeteilt werden. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Überzähligen in anderen Feu- ern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiess- ablauf beim Schuss auf das Bild von «Karl dem Kühnen» zu verändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen. Pfeile bitte selber mit- bringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden, da das Waffengeschäft Grunder nicht mehr existiert. Die Preisverteilung findet nach Ab- schluss des Schiessens auf das Bild von «Karl dem Kühnen» im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten 20 Schützinnen und Schützen. **Die Preise werden aber nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwe- send sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben, die übrig bleibenden Becher werden vererbt. Es werden keine Preise verschickt.**

Hans Streuli, TKV
Hanspeter Vetsch, VTP

19. KLEINKALIBERSCHIESSEN DER EHEMALIGEN 2007

Am 1. Oktober 2007 trafen sich 192 Schiessbegeisterte nachmittags in der Guntelsey. Dank vieler freiwilliger Helfer konnten 20 Scheiben zur Verfügung gestellt werden, was zu einem reibungslosen Ablauf des Schiessens ohne grosse Wartezeiten führte.

Als Neuerung wurde ein Gratis-Bus-Pendelverkehr zwischen dem Berntor Thun und der Guntelsey eingesetzt. Dieses Angebot wurde rege benutzt und auch durchwegs positiv begrüsst. Dass wegen diesem Angebot das Stichgeld von zehn auf fünfzehn Franken erhöht werden musste, führte zu keiner einzigen negativen Reaktion.

Ob diese Neuerung zu den hervorragenden Schiessresultaten führte, ist nicht sicher. Sicher ist jedoch, dass mindestens 97.0 Punkte erforderlich waren, um einen der begehrten Becherpreise zu gewinnen. Nachfolgender Auszug aus der Rangliste bestätigt die Dichte der ausgezeichneten Resultate.

Da ich nun einen Nachfolger gefunden habe, werde ich das nächste Schiessen zum letztenmal organisieren und an der HV 2008 mein Amt an meinen Nachfolger übergeben. Ich erwarte zu meinem Abschied eine Rekordbeteiligung am Schiessen 2008!

Peter Baumann, Oberschützenmeister

Name	Jg	Punkte
1. Baumgartner Adolf	52	102.2
2. Salzmann Erich	44	101.6
3. Schöni Marc	72	100.6
4. Helmle Christof	62	100.0
5. Schluchter Michael	67	100.0
6. Schären Marion	83	100.0
7. Gimmel Roman	74	99.7
8. Gasser Lilian	69	99.5
9. Thöni Mario	85	99.1
10. Bärfuss Ramona	90	98.9
11. Gilgen Jimmy	60	98.8
12. Schneiter Gottfried	43	98.6
13. Ernst Philipp	77	98.3
14. Bütler Daniel	72	98.2
15. Willi Beat	70	97.9
16. Bacher Fabio	87	97.5
17. Leiser Kurt	51	97.2
18. Siegenthaler Martin	65	97.2
19. Gubelmann Dominik	86	97.2
20. Guldimann Ruedi	59	97.0

EINLADUNG ZUM KLEINKALIBERSCHIESSEN DER EHEMALIGEN

**Montag, 29. September 2008 von 13.15 bis 15.30 Uhr
in der Schiessanlage Guntelsey**

TRANSPORTGELEGENHEIT

Es existiert wiederum ein **Pendeldienst durch die STI** zwischen dem Car-Terminal Berntor (ehemals Viehmarktplatz neben dem Berntor, resp. Hotel Elite) und der Guntelsey. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter **GRATIS**; er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich willkommen).

PROGRAMM

- auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt
- 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeiganlage).

STICHGELD INKL. MUNITION FR. 15.–

Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet. Helfer und Helferinnen bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag 2 bis 3 Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 222 13 07).

RANGIERUNG

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

RANGVERKÜNDIGUNG UND PREISVERTEILUNG

Montag, 29. September 2008

NEU 16.00 Uhr anschliessend an das Schiessen neu im Restaurant Guntelsey! Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten aber nur diejenigen, die an der Rangverkündigung persönlich anwesend sind. **Stellvertretung ist ab sofort nicht mehr gestattet, nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten weitergegeben.**

Der Tagessieger oder die Tagessiegerin erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

«Gut Schuss und viel Spass» wünscht

Peter Baumann

GRATISBUS IN DIE GUNTELSEY

Am Ausschiessmontag verkehrt ein STI-Bus zwischen dem Berntor (Viehmarktplatz) und der Guntelsey.

Abfahrt ab Berntor: 13.00 | 13.45 | 14.30 Uhr

Abfahrt ab Guntelsey: 14.00 | 14.45 | 15.30 | 16.15 Uhr

Der TKV und allfällige Sponsoren übernehmen die Kosten für den Bus!



◀ DIE MITTELALTERLICHEN KREUZZÜGE UND IHRE POLITISCHEN UND MILITÄRISCHEN FOLGEN ▶

Im Jahre des Herrn 1095 rief Papst Urban II. die Christenheit dazu auf, gen Osten zu ziehen um das Heilige Land von den Seldschuken (Türken) zu befreien. Nur 3 Jahre später eroberte ein Kreuzfahrerheer Jerusalem. Die Christenheit jubelte! Doch dieser Jubel sollte nicht von langer Dauer sein. 1187 gelang es Sultan Salah ad-Din (Saladin), Jerusalem zurückzuerobern. Doch geschlagen gaben sich die Kreuzfahrer erst 1291. Was das von der Geschichte der Kreuzzüge? Natürlich nicht! Die zweihundert Jahre dauernden Kreuzzüge füllen dicke Geschichtsbände. Hinzu kommt, dass es nicht die einzigen Kreuzzüge waren – doch mehr wollen wir an dieser Stelle nicht verraten. Der Verein Mittelalter! Thun freut sich, wiederum mit einem Vortrag den «Fulehung» zu bereichern. Nach Claude Longchamp, der über die Burgunder referierte und Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, der uns die Habsburger näher brachte, ist es in diesem Jahr gelungen, den Strategie-Experten Professor Dr. Albert A. Stahel zu verpflichten. Professor Stahel wird die mittelalterlichen Kreuzzüge in Verbindung bringen mit aktuellen Problemen: Welche politischen und militärischen

Folgen der Kreuzzüge spüren wir noch heute? Was haben die Kreuzzüge mit Osama bin Laden und der Al Kaida zu tun? Warum gibt es einen Aufruhr in der islamischen Welt, wenn ein US-Präsident von einem Kreuzzug gegen den Terror spricht? Der Vortrag findet am Mittwoch, 24. September, um 20.00 Uhr in der Thuner Rathaushalle statt. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Franz Schori, Co-Präsident Verein Mittelalter! Thun

Die Kreuzzüge und ihre politischen und militärischen Folgen

Vortrag von Professor Dr. Albert A. Stahel, Dozent für Strategische Studien an der Universität Zürich

Mittwoch, 24. September 2008, 20.00 Uhr,
Rathaushalle, Thun, Eintritt frei (Kollekte).
www.mittelalter-thun.ch

◀ TKV KUNSTBLATT 1990–2007 ▶

Im Jahre 1990 hatte der Künstler und Kadettenfreund Ruedi Meyer eine glänzende Idee: Das symbolträchtige Motiv des «Fulehungs» sollte von namhaften Künstlerinnen und Künstlern in unterschiedlichen Techniken umgesetzt und die Blätter zur Unterstützung des TKVs verkauft werden. Die Idee fand Anklang, die Künstlerinnen und Künstler wurden herausgefordert, das Thema in ihrem Stil umzusetzen – entstanden ist eine wunderbare Sammlung von «Fulehungblättern», die so manche gute Thuner Stube ziert. Seit 2004 darf nun der Schreibende zusammen mit Kunstschaaffenden die Kunstreihe betreuen. Bisher sind 16 reguläre Blätter sowie einige Spezialdrucke entstanden. Der TKV Vorstand hat dieses Jahr Inventar gemacht. Bevor nun wieder ein neues Kunstblatt lanciert wird, soll der Restbestand der Bilder 1990–2007 nochmals ins Zentrum rücken. Bis auf ein restlos ausverkauftes Blatt (es ist dieses von Ruedi Meyer), gibt es noch von allen Blättern Abzüge zu kaufen – wenn auch von einigen nur wenige Einzelstücke. Mit einer besonderen Aktion möchten wir nun den

Anreiz schaffen, ein – oder besser – mehrere Blätter zu erwerben – sei's als Ergänzung der eigenen Sammlung oder als Geschenk für Freunde. Ein Einzelblatt kostet CHF 250.–, zwei Blätter kosten CHF 450.– und ab drei Blättern gibt es 20% Rabatt auf den Verkaufspreis (Lieferung nur solange Vorrat). Der Erlös der Verkaufsaktion kommt vollumfänglich dem TKV und somit dem Kadettenwesen zu Gute. Und was will man mehr: Man unterstützt eine gute Sache – und kriegt dafür erst noch ein schönes Kunstwerk!

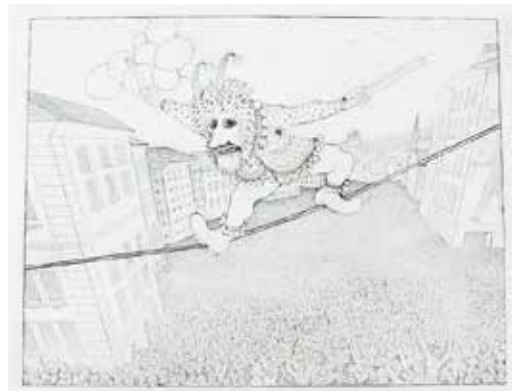
Informationen zu den Blättern können im Geschäft von Markus Hodler (Freienhofgasse 14, Thun, 033 223 15 41) eingeholt werden – er stellt speziell auch eine kleine Ausstellung mit Arbeiten aus den letzten 18 Jahren zusammen (16. September bis 1. Oktober 2008). An der Hauptversammlung 2008 werden zudem ein paar Raritäten aus dem Kunstarchiv des TKVs vorgestellt, Probedrucke und Unikate – für alle Sammlerinnen und Sammler ein Muss!

Bernhard Bischoff

KUNSTBLATT: DIE GESAMMELTEN WERKE



TKV XVI
Hanspeter Gempeler,
«fule hung hung hung», 2007
Pigmentierter Inkjetdruck,
handkoloriert, Papiergrösse
55 × 38 cm, Auflage 100



TKV XV
Arthur Loosli, «Fulehung», 2006
Mit Kaltnadel überarbeitete Radierung, Plattenformat
23,2 × 29,7 cm, Auflage 100



TKV XIV
Walter Rechberger, «Fulehung
auf der Kirchtreppe», 2005
Linolschnitt, Plattenformat
42 × 30,5 cm, Auflage 100



TKV XIII
Reto Leibundgut, 2004
Inkjet auf Papier, 55,5 × 40 cm,
Auflage 100





TKV XII
Ruedi Meyer, 2002
Holzschnitt, 65 x 50 cm,
Auflage 100

Auflage vergriffen



TKV XI
Hansruedi Thomi, 2001
Linolschnitt, 65 x 50 cm,
Auflage 100



TKV X
Atelier «strichpunkt», 2000
(Sandro Fiscalini & Reto Steiner)
Serigraphie, 45 x 35 cm,
Auflage 100



TKV IX
Lisa Roggli, 1999
Lithographie, 54,5 x 40,3 cm,
Auflage 100

Nur noch wenige Exemplare



TKV VIII
Reto Kernen, 1998
Offsetdruck, 45 x 34 cm,
Auflage 100

Nur noch wenige Exemplare



TKV VII
Willi Waber, «Homage à Fritz
Bütikofer», 1996
Linolschnitt, 52,8 x 37,2 cm,
Auflage 100

Nur noch wenige Exemplare



TKV VI
Hans-Ulrich Wenger, 1995
Holzschnitt, 55 x 39 cm,
Auflage 100



TKV V
Klara Stoller, 1994
Holzschnitt, 52,8 x 40 cm,
Auflage 100



TKV IV
Marianne Ellenberger, 1993
Offsetdruck koloriert, 44 x 35 cm,
Auflage 100



TKV III
Marcel Kunz, 1992
Lithographie, 42 x 35 cm,
Auflage 100

Nur noch wenige Exemplare



TKV II
Willi Grüness, 1991
Serigraphie, 47 x 35 cm,
Auflage 100



TKV I
Knud Jacobsen, 1990
Holzschnitt, 53,3 x 35,8 cm,
Auflage 100

Nur noch wenige Exemplare

IMBISS UND DANKES-APÉRO

Noch immer gibt es Lücken in der Liste der ehemaligen Chargeninhaber, Tambourenmajore/innen und Spielführer/innen und auch deren Stellvertreter/innen. Wenn Sie in der Zwischenzeit nicht persönlich angeschrieben worden sind, teilen Sie uns doch die nötigen Informationen mit. Wer im letzten Jahr die Adresse gewechselt hat, soll sich ebenfalls melden.

Ihre Mitteilungen, aber auch Ihre Anmeldungen für die Hauptversammlung wären zu richten an: Advokaturbüro Kurt Gaensli, Frutigenstrasse 6, Postfach 2174, 3601 Thun, Tel: 033 225 55 55, Fax: 033 225 55 50, E-mail:

tambourenspielführer@gaensli.ch. Im genannten Sekretariat können die Ehemaligen auch die Vereinsplakette erwerben und sich erkundigen, auf welchem Dach über Thun 2008 von Ehemaligen die Tagwacht geschlagen und geblasen wird. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Die 7. Versammlung ist zwar keine Jubiläumsversammlung. Aber trotzdem gibt es etwas zu feiern. Ihr wisst alle, was letztes Jahr während der Sitzung passiert ist. Dank der herausragenden und professionellen Hilfeleistung durch Kilian Walthert, Lukas Mischler, Hans-Ueli Balmer, Jürg Zbinden und René Perroud ist das Leben des Unterzeichneten gerettet worden. Spielführer und Tambourenmajore haben erstklassige Führung gezeigt und beste lebensrettende Hilfe geleistet. Den direkten Lebensrettern ist an an-

derer Stelle schon persönlich gedankt worden. Anlässlich dieser 7. Versammlung soll aber auch allen Vereins-Anwesenden für ihre Anteilnahme und Unterstützung gedankt werden und es soll auf das neue Leben und auf die Helfer angestossen werden. Die Apéros sind gespendet.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vereins ehemaliger Tambourenmajore und -spielführer/innen) und Stv Kurt Gaensli

Einladung zur 7. Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer/innen und Stv auf Montag, 29. September 2008, 16.30 Uhr im Hotel Freienhof, Ort gemäss Tafelanschlag

Sehr geehrte Ehemalige

Wir laden Sie herzlich ein zur 7. Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Tambourenmajore/innen und Spielführer/innen und Stv im Hotel Freienhof Thun.

Datum: Montag, 29. September 2008, 16.30 Uhr (vgl. Anschlag)
Traktanden: Begrüssungs-Apéro Jahresberichte 2009 – ein Jubiläumsjahr?

AUFRUF – HELFER GESUCHT!

Gesucht werden Helferinnen und Helfer für die Eingangskontrolle beim Ausschiesset-Konzert am Montagabend. Interessierte melden sich bitte bei Beat Zeller (beatzeller@hispeed.ch, Telefon 033 223 36 36)

◀ THUNER AUSSCHIESSETBALL 2008 – NEUE VORVERKAUFSSTELLE ▶

Der diesjährige Kadetten- und Ausschiessetball findet am Dienstag, 30. September statt. Am Dienstag, 9. September startet der Vorverkauf für die diesjährige Ballnacht.

Da wir uns an die grosse Halle gewöhnt haben und sich jedes Jahr mehr Leute am Ball treffen, findet der Ausschiessetball auch dieses Jahr in der Thun-expo Halle 1 statt. Der Mix zwischen Live- und «Konserven»-Musik findet den Ge-

schmack von Jung und Alt. Die Bar lädt zu Gesprächen und gemütlichem Zusammensein ein, wo sich alte Freunde treffen und neue Bekanntschaften ergeben. Tickets für den Ball gibt's ab 9. September 2008 bei der Confiserie Steinmann, Bälliz 37 in Thun.

◀ THUNER AUSSCHIESSETBALL 2008 ▶

Datum	Dienstag, 30. September 2008
Zeit	22.00 – 03.00 Uhr
Ort	Halle 1, Thun Expo-Gelände
Eintritt	Fr. 25.–
Vorverkauf	ab 9. September neu bei der Confiserie Steinmann, Bälliz 37, Thun



Es wird Wert auf festliche Kleidung gelegt (keine T-Shirts und Jeans). Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf einen fätzigen Ausschiesset.

Die Hauptversammlung des Thuner Kadettenvereins, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschiesset-Montag, 29. September 2008, um 18.00 Uhr im Grossen Saal des Hotels Freienhof in Thun statt.

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und **spätestens fünf Tage** vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Stefan Bütler, Meisenweg 3A, 3604 Thun oder per E-Mail-Kontakt auf der Homepage der Thuner Kadetten www.kadetten-thun.ch; via LinkTKV).

Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Budget
5. Wahlen
6. Anträge von Mitgliedern*
7. Rückschau Kunstblattaktionen
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.



THUNER KADETTEN VEREIN



TOP OF THUN
schlossmuseum



Einstimmen auf den Ausschiesset

Thunerinnen und Thuner treffen sich am Ausschiesset-Sonntag, 28. September 2008, um 17.00 Uhr im Schloss Thun (Rittersaal) zum traditionellen

«Lazy-Dog»-Jazzkonzert

Die «Fullsteam Jazzband» lädt zu swingendem Dixieland und bringt Sie während zwei Stunden so richtig in «Fulehung»-Stimmung.



Eintritt: Erwachsene Fr. 20.-, Kinder Fr. 10.-
Kadetten in Uniform gratis

www.schlossthun.ch

JAHRESRECHNUNG – THUNER KADETTEN VEREIN TKV

Erfolgsrechnung	1.6.07–31.5.08	1.6.06–31.5.07
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	CHF 33'761.42	CHF 31'116.27
Verkauf Kunstblatt	CHF 5'200.00	CHF 6'130.00
Verkauf Kunstblätter aus Vorjahren	CHF 0.00	CHF 500.00
Jubiläumsabzeichen 2006/Plaketten	CHF 860.00	CHF 1'225.90
Ehemaligenschiessen	CHF 502.90	HF 514.00
Zinsertrag	CHF 465.40	CHF 472.90
Auflösung Rückstellungen Jubiläums HV	CHF 0.00	CHF 6'000.00
Total Ertrag	CHF 40'789.72	CHF 45'959.07
Aufwand		
Unterstützung Kadettenkorps	CHF 15'462.35	CHF 6'924.80
Unterstützung Musik/Tambouren	CHF 11'748.00	CHF 17'995.50
Täntsch	CHF 8'695.10	CHF 11'116.95
Bildung Rückstellung Kadettenkorps	CHF 500.00	CHF 1'500.00
Jubiläums HV 2006	CHF 0.00	CHF 4'319.00
Adressverwaltung	CHF 612.60	CHF 1'929.10
Bankspesen	CHF 284.75	CHF 222.55
Diverses	CHF 3'248.20	CHF 1'064.40
Total Aufwand	CHF 40'551.00	CHF 45'072.30
Einnahmenüberschuss	CHF 238.72	
Bilanz	31.05.08	31.05.07
Aktiven		
Multisparkkonto BEKB	CHF 939.80	CHF 793.03
Anlagesparkkonto BEKB	CHF 20'000.00	CHF 7'280.00
Sparheft AEK Thun	CHF 280.15	CHF 230.00
Kassenobligation AEK Thun	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00
Debitor Verrechnungssteuer	CHF 149.60	CHF 154.80
Darlehen Kadettenkommission	CHF 0.00	CHF 11'984.00
Anteile MUR	CHF 1.00	CHF 1.00
Jubiläumspaketten	CHF 1.00	CHF 1.00
Total Aktiven	CHF 26'371.55	CHF 25'443.83
Passiven		
Kreditoren	CHF 240.00	CHF 51.00
Rückstellung Kadettenkorps	CHF 2'000.00	CHF 1'500.00
Rückstellung Jubiläums-HV	CHF 0.00	CHF 0.00
Vermögen	CHF 23'892.83	CHF 23'006.06
Einnahmenüberschuss	CHF 238.72	CHF 886.77
Total Passiven	CHF 26'371.55	CHF 25'443.83

Für die Überweisung des Mitgliederbeitrags von CHF 20.– mittels beigelegtem Einzahlungsschein danke ich bestens.

Karin Baumann, Kassierin

Einzahlungsschein verloren? Kein Problem, unser Konto lautet:
**Berner Kantonalbank, Thun Clearing 79025, PC-Nr. 30-106-9,
 Kontonummer 42 3.761.028.05 Thuner Kadetten Verein**



«Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!»

◀ PROGRAMM AUSSCHIESSET 2008 ▶

Freitag, 26. September 2008

- 19.30 OS Progymatte: Hauptversammlung VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler).
20.00 Hotel Krone: Hauptversammlung MTV (Verein «Mit Thun verbunden»).

Samstag, 27. September 2008

- Ab 08.30 50-m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 28. September 2008

- 09.00 Armbrustschiessen
12.30 **Umzug** Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz
13.15 Armbrustschiessen
13.15 Konzert der Musik und Tambouren beim Spital
16.00 Armbrustschiessen
17.00 Rittersaal Schloss Thun «Lazy-Dog»-Jazzkonzert mit «Full Steam Jazzband»
20.00 **Zapfenstreich** Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz

Montag, 29. September 2008

- 05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz
06.00 **Tagwache** Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz
07.30 **Fahnenübergabe, anschliessend Umzug** Gerberngasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz. Entlassung auf dem Viehschauplatz
08.15 Armbrustschiessen
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte
13.30–15.30 50-m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey*
18.00 **Hauptversammlung Thuner Kadettenverein**, im Grossen Saal des Hotels Freienhof
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal, anschliessend (ca. 19.15)
Umzug Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz, anschliessend Zapfenstreich, Route wie Sonntagabend

Dienstag, 30. September 2008

- 08.45 **NEU Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8**
10.00 Gesslerschiessen beim Berntor
11.20 **Schlussumzug** Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerberngasse – Rathausplatz
12.10 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor
15.30 **Kadettenball** in der Halle 1, Thun-EXPO.
22.00 **Ausschiessetball** Halle 1, Thun-EXPO (Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun)

* Am Ausschiessetmontag wird ein Pendeldienst mit einem STI-Bus zwischen dem Berntor (ehemals Viehschauplatz, heute Car-Terminal) und der Guntelsey angeboten. Die Fahrt ist für Teilnehmer am Ehemaligenschiessen in der Guntelsey und ihre Begleiter gratis, der TKV und allfällige Sponsoren übernehmen die Kosten. Abfahrt ab Berntor: 13.00, 13.45, 14.30 Uhr; Letzte Rückfahrt ab Guntelsey: 17.45 Uhr